

Schießen

Luca Faulstich im Aufwind

(-) Nur eine Woche nach dem Junioren-Weltcup in Italien ging die Reise für Luca Faulstich vom KKS SV Rüdtingshausen weiter nach Suhl zur Europameisterschaft der Flintenschützen. An drei Tagen maßen sich 51 Juniorenschützen aller europäischen Länder im Wurfscheibenschießen. In der Disziplin Trap belegte Luca Faulstich mit einem Gesamtergebnis von 114 Scheiben den 18. Rang und war somit bester deutscher Starter der Juniorenklasse. Nur vier Scheiben fehlten ihm zum Einzug ins Finale, das gleichzeitig die Qualifikation für die Teilnahme an den Weltmeisterschaften in Peru Mitte September bedeutet hätte.

Bundestrainer Axel Krämer ist sehr zufrieden mit der Entwicklung und den Leistungen des heimischen Jugendschützen. Luca Faulstich ist es bereits im ersten Jahr seiner Nationalkaderzugehörigkeit gelungen, sein Leistungsniveau bei den Wettkämpfen um etwa zehn Scheiben zu steigern. Trotz Aufregung und Anspannung zeigte er beim Jahreshöhepunkt, den Europameisterschaften in Suhl, sein Können.

Auch bei seinem Verein ist man stolz auf die gezeigten Leistungen: »Wir gratulieren unserem Jugendschützen Luca ganz herzlich zu seinen erreichten Zielen und freuen uns, dass unsere Bemühungen um die Jugendförderung Früchte tragen. Wir sind stolz auf Lucass Leistungen und hoffen, dass er den KKS SV nicht nur überregional, sondern sogar europaweit repräsentiert«, freute sich Rainer Schwender, Spartenleiter Wurfscheibe Trap beim KKS SV Rüdtingshausen.

Nach dem Wettkampf ist bekanntermaßen jedoch oft vor dem Wettkampf. Bereits in wenigen Tagen stehen für zwei Schützen des KKS SV, Luca und Reiner Faulstich, die nationalen Titelkämpfe im Wurfscheibenschießen an. Dieser Wettkampf steigt auf der olympischen Schießanlage Hochbrück in Garching bei München.